

# archeinfo

N°1 | ZEITSCHRIFT FÜR ALLE, DIE MIT  
2025 | DER ARCHE ZÜRICH BEFREUNDET SIND



## Jahresrückblick

Glücksmomente im Alltag:  
alte Fähigkeiten wiedererlangen  
oder vertiefen, andere Wege gehen  
und neue Talente entdecken.

**archezürich**   
Soziales Unternehmen.

SONDERAUSGABE  
Jahresrückblick  
2024



### Liebe Freund:innen der Arche Zürich

Ein neues Jahr hat begonnen und damit halten Sie das erste Arche Info 2025 in den Händen. Wie gewohnt, blicken wir in dieser Ausgabe in prosaischer Weise auf das vergangene Jahr zurück und teilen mit Ihnen einzelne Höhepunkte, Herausforderungen und Erfolge aus allen unseren Betrieben. Wir haben gesehen, wie Menschen in ihrem Alltag neue Wege gegangen sind, neue Talente entdeckt und alte Fähigkeiten vertieft haben. Ich spreche von Klient:innen genauso wie von Mitarbeitenden und freiwilligen Mitarbeitenden. Wir haben kleinere und grössere Entwicklungen in der Arche Zürich vorangetrieben. Mehr Details dazu lesen Sie auf den nächsten Seiten. Hier ein paar Aspekte, welche ich gerne hervorheben möchte:

- Gespräche zum «Umgang mit Dealen» und zu anderen spannenden Themen in der neuen wohnhausübergreifenden Veranstaltungsreihe;

- Wiederaufnahme des Schreinereibetriebs in Bülach;
- Noch mehr Selbständigkeit und Mitsprachemöglichkeiten für Bewohnende im Integrierenden Wohnen;
- Gympi-Vorbereitungskurse für Jugendliche, die von zuhause wenig Unterstützung erhalten.

Aber es gab auch schwierige Momente und Happpiges zu verdauen. So sind im letzten Jahr gleich mehrere Bewohner:innen und ein Mitarbeiter verstorben und wir mussten von unserem Gründungspräsidenten definitiv Abschied nehmen. Diese Momente erinnern uns daran, wie wichtig es ist, unsere Beziehungen untereinander zu pflegen und ein offenes Herz füreinander zu haben.

Doch unser Jahresrückblick soll nicht nur eine Dokumentation sein, sondern auch ein Dankeschön an Sie. Ohne die Unterstützung von Ihnen – liebe Spender:innen und Freund:innen – wäre Vieles nicht möglich. Mit Ihrer Unterstützung entwickeln wir die Arche Zürich laufend weiter zugunsten aller Menschen, die auf Unterstützung angewiesen sind.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen und Entdecken. Lassen Sie sich inspirieren von den vielfältigen Geschichten, Projekten und Momenten, die wir in diesem Heft für Sie zusammengetragen haben.

*David Häne, Gesamtleiter*

## Inhalt Jahresrückblick 2024

- 4 Arche Brockenhaus & Bistro
- 6 Arche Biohof
- 8 Arche Beratung soziale Integration und Arche Integrierendes Wohnen
- 10 Arche Betreutes Wohnen
- 12 Arche Therapie Bülach
- 14 Arche Für Familien
- 16 Arche Kinderbegleitung
- 18 Leistungsbericht
- 19 Dank

**TITELBILD:** IN DER SCHREINEREI DER ARCHE THERAPIE BÜLACH ERHÄLT DAS SCHILD FÜR DEN GROSSEN BLUMENKÜBEL BEIM EINGANG VON EINEM KLIENTEN DEN LETZTEN SCHLIFF.

**FOTOS:** MARION AESCHBACHER, MELANIE BARTON, MARIANNE BURGNER, PATRICK HOFMANN, BEA RÜEGG, PATRIK SCHMID-DECURTINS, VIVIANA VELARDI, LUNA ZURKIRCHEN

## Termin vormerken: Frühlingsmarkt am Samstag, 26. April von 10 bis 16 Uhr im Innenhof vom Arche Brockenhaus

Herzlich willkommen an unserem Markt für urbane Gärtner:innen. Hier finden Sie alles, was es dazu braucht: Von liebevoll gezogenen Gemüsesetzlingen aus biologischem Anbau mit ProSpecieRara-Sorten vom Arche Biohof, über Erde und Bambusstecken, bis hin zu wertvollen Tipps und Ratschlägen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



[www.archezuerich.ch/setzlingsmarkt](http://www.archezuerich.ch/setzlingsmarkt)



# Gemeinsam für Engagement und Nachhaltigkeit

Das Arche Brockenhaus ist eine Fundgrube für Dinge mit Charakter. Im Arche Bistro gibt es währschaftes Mittagessen für hungrige Gäste. Dies waren erneut wichtige Erfolgsfaktoren unseres Betriebs. **TEXT:** ROGER NOTTER

## Ein Jahr des Engagements und der Zusammenarbeit

Im Jahr 2024 stand ein starkes Miteinander im Fokus. Durch das Engagement unserer Teams in den Bereichen Brockenhaus und Bistro konnten wir nicht nur unsere internen Abläufe optimieren, sondern auch unsere Angebote weiterentwickeln. Die enge Zusammenarbeit und der gemeinsame Einsatz für unsere Werte haben es ermöglicht, unseren Kund:innen und Programmteilnehmenden ein nachhaltiges, unterstützendes und inspirierendes Umfeld zu bieten.

## Nachhaltigkeit als Kernprinzip

Unsere Mission, einen bewussten und nachhaltigen Lebensstil zu fördern, wurde auch in diesem Jahr konsequent umgesetzt.

«Im Bereich der sozialen und beruflichen Integration wurde unser Angebot weiter diversifiziert.»

Im Bistro und Brockenhaus wurden Massnahmen zur Reduzierung von Abfällen weiterverfolgt. Im Bistro gelang es, nahezu alle Essensreste zu verwerten und im Brockenhaus wuchs die Nachfrage nach Secondhandartikeln weiter. Mit verschiedenen Aktionen, wie dem «Midsummer Upcycling», haben wir das Bewusstsein unserer Kund:innen für Nachhaltigkeit gestärkt.

## Erweiterung der Integrationsangebote

Im Bereich der sozialen und beruflichen Integration haben wir unser Angebot weiter diversifiziert. Nebst den etablierten Teillohn- und Sozialintegrationsprogrammen konnten wir für geflüchtete Personen neue Einsatzmöglichkeiten in der Gastronomie schaffen.



Auch dieses Jahr konnten das Bistro und Brockenhaus verschiedene Anlässe veranstalten und der Kundschaft einen nachhaltigen Lebensstil vermitteln.

Die Zusammenarbeit mit externen Partnern wurde intensiviert, um Teilnehmer:innen bestmöglich auf den ersten Arbeitsmarkt vorzubereiten. Einzelne Integrationserfolge durch Anschlusslösungen belegen den Nutzen unserer Arbeitsintegrationsprogramme.

## Gemeinschaft und Teamgeist

Der soziale Zusammenhalt innerhalb des Teams war auch 2024 für uns ein zentraler Wert. Der Betriebsausflug zum Juckerhof und das Weihnachtsessen im Restaurant Damas boten Gelegenheit, das Jahr in geselliger Runde Revue passieren zu lassen und den Teamgeist zu stärken. Die «Arche App» trug zusätzlich dazu bei, die interne Kommunikation zu erleichtern und das Gemeinschaftsgefühl zu erhöhen.

## Kulturelle und soziale Höhepunkte

Mit einer Reihe von Veranstaltungen wie Rabatttagen, dem Weihnachtsverkauf und saisonalen Aktionen, dem Setzlingsmarkt und dem Adventsverkauf, schufen wir Begegnungsräume für unsere Kund:innen. Der Erfolg dieser Anlässe unterstreicht die Rolle des Arche Brockenhaus & Bistro als Ort des Austauschs und der Inspiration in der Gemeinschaft.

## Ausblick

Das Jahr 2024 hat gezeigt, dass Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung nicht nur Werte, sondern auch strategische Erfolgsfaktoren sind. Mit Zuversicht blicken wir in die Zukunft und freuen uns darauf, weiterhin nach diesen Prinzipien zu arbeiten.



Gruppenfoto des Teams anlässlich des Weihnachtssessens vom 19. Dezember 2024.

## Abschied und Neubeginn

2024 und der Ausblick auf 2025 markieren eine Phase des Wandels für den Arche Biohof. Langjährige Teammitglieder haben uns verlassen oder verabschieden sich in diesen Wochen. Und die Teamleiterin – also die Autorin – tritt in den Ruhestand. **TEXT: MAGGIE HÜRLIMANN**

Das Team, die langjährigen Mitarbeitenden sowie Teilnehmende der Integrationsmassnahmen erlebten erhebliche personelle Veränderungen. Zwei langjährige Mitarbeitende, die das Team des Arche Biohofs über viele Jahre hinweg geprägt und mit ihrem Engagement und ihrem Fachwissen bereichert haben, verabschiedeten sich. Das Jahr 2025 markiert erneut einen Wen-

depunkt: Zwei weitere Teammitglieder verlassen den Biohof, zudem wird eine neue Betriebsleiterin – nach der Pensionierung von mir – ab Frühjahr die Geschicke des Biohofs leiten.

Der Abschied von langjährigen Mitarbeitenden stellt für jeden Betrieb nicht nur eine emotionale, sondern auch eine organisatorische Herausforderung dar. Gleichzeitig

bietet eine solche Veränderung die Chance, frische Ideen und neue Perspektiven zu integrieren, die zur Weiterentwicklung und Erneuerung des Biohofs beitragen können. In Vorbereitung der Übergabe an die neue Betriebsleiterin wurde mir kürzlich von einem Bekannten die Frage gestellt: «Was möchtest du deiner Nachfolgerin mit auf den Weg geben?» Die Antwort kam schnell und intuitiv und ich hoffe, sie wird für die kommenden Jahre von

«Die Bürotür sollte immer geöffnet sein.»

«Die Bürotür sollte immer geöffnet sein». Dies bedeutet nicht nur, physisch erreichbar zu sein, sondern auch mental und emotional zur Verfügung zu stehen und den Menschen auf Augenhöhe zu begegnen, in dem sich jede:r Mitarbeitende gesehen und gehört fühlt. Der direkte Austausch mit den Mitarbeitenden ist ein wichtiger Schlüssel, um Probleme frühzeitig zu erkennen und Lösungen zu finden.

2024 hatten wir eine Rekordzahl von Teilnehmenden, welche eine Integrationsmassnahme auf dem Biohof durchführten. Diese Unterstützung dient der Vorbereitung auf den Wiedereinstieg in die Arbeitswelt und richtet sich häufig an Menschen, die aufgrund psychischer bedingter Einschränkungen Schwierigkeiten haben, eine reguläre Beschäftigung zu finden. Die Dauer dieser Integrationsmassnahmen beträgt in der Re-

gel sechs Monate, wobei es nicht selten zu Verlängerungen kommt, wenn die Teilnehmenden noch nicht bereit sind, den nächsten Schritt zu machen. Während dieser Zeit werden die Teilnehmenden intensiv von unseren Coaches und den Arbeitsagog:innen begleitet, die sie mit viel Geduld und Expertise durch den Prozess führen. Zusätzlich

erhalten die Teilnehmenden grosse Unterstützung durch unsere langjährigen Mitarbeiter:innen, die als un-

verzichtbare Stütze fungieren. Sie sind die tragende Kraft des Hofes – immer bereit, sich auf neue Eintritte einzulassen und ihre Erfahrung weiterzugeben. Sie helfen dabei, die Teilnehmer:innen in die Arbeitsabläufe zu integrieren und unterstützen sie in der täglichen Arbeit. Wenn die Teilnehmer:innen den Biohof schliesslich verlassen, haben sie Einblicke bekommen in die Gartenarbeiten und in die Manufaktur. Ziel ist es, dass sie mit einem gestärkten Selbstbewusstsein und einer verbesserten Arbeitsfähigkeit für ihren Wiedereinstieg in die Arbeitswelt gerüstet sind.

Ich möchte mich herzlich bei allen Personen vom Arche Biohof für ihr Engagement und ihre Arbeit bedanken. Gemeinsam haben wir viel erreicht, und ich bin dankbar für die Zusammenarbeit und das Vertrauen, das sie mir entgegengebracht haben.

# Prozess zur selbstbestimmten Lebensführung

2024 durften wir 113 Klient:innen in der Beratung soziale Integration (BE) und im Integrierenden Wohnen (IW) beraten und begleiten. Wir konnten die Angebotsgestaltung im IW fertigstellen. Das neue Konzept steht und wird nun umgesetzt.

TEXT: BEA RÜEGG

## Anpassungen im IW

Die Klient:innen des Integrierenden Wohnens leben jeweils zu Dritt zusammen in Wohngemeinschaften (WGs). Im ganzen Haus an der Stationsstrasse bestehen acht WGs. Die Menschen hier leben aus sehr unterschiedlichen Gründen und mit unterschiedlichen Lebensentwürfen im Integrierenden Wohnen. Ihnen gemeinsam ist, dass

sie keine intensive Betreuung benötigen und sie Schritte in Richtung Selbstständigkeit wagen wollen. Bei der Neuausrichtung unseres Angebotes tragen wir dem

Prozess Richtung Selbstständigkeit des:r Einzelnen vermehrt Rechnung und rücken die sozialen Beziehungen untereinander stärker ins Blickfeld. Den Anspruch auf gesellschaftliche Teilhabe und Selbstbestimmung wollen wir unterstützen, indem wir beispiels-

weise Aktivitäten inner- und ausserhalb des Hauses planen, bei deren Initiierung und Organisation die Bewohnenden aktiv eingebunden sind.

## WG-Coaching und Hausversammlung

Ein zentraler Punkt dieser neuen Ausrichtung ist das Angebot «WG-Coaching». Da-

bei geht es um die Unterstützung der WGs beim Zusammenleben, der gemeinsamen Haushaltsführung und der Bewältigung lebenspraktischer Aufgaben. Hierhin ge-

hört auch die bereits im Rahmen des Fokusthemas «Selbstbestimmung» eingeführte Mitbestimmung der WGs bei der Auswahl neuer Mitbewohnender. Die regelmässigen Hausversammlungen sollen ein gutes WG-übergreifendes Zusammen-

«Den Anspruch auf gesellschaftliche Teilhabe und Selbstbestimmung wollen wir unterstützen [...]»

leben ermöglichen und die Mitgestaltung der Hausgemeinschaft fördern.

Wie bis anhin werden alle Bewohnenden von einer Bezugsperson begleitet. Bei dieser Fallarbeit liegt der Fokus auf der individuellen lebensweltbezogenen Beratung des:der Klient:in.

## Ein bewegtes und auch ein trauriges Jahr

Im Juni konnten wir in den Büroräumlichkeiten und im Treppenhaus Werke (Objekte, Bilder, Schmuck) ausstellen von Kunstschaffenden, welche mit der BE und dem IW in Verbindung stehen. Geladen waren Arche Klient:innen, Arche Mitarbeitende und Fachpersonen in enger Zusammenarbeit. Im Hinterhof gab es ein wunderschönes Sommerfest mit grandiosem Apéro und interessanten Gesprächen. Der Austausch fand zwischen den verschiedenen Gruppen statt, was uns sehr gefreut hat und es ermutigt uns, weiterhin den sozialen Austausch zwischen den verschiedenen Anspruchsgruppen zu fördern. Im Integrierenden Wohnen kam es in diesem Jahr zu zwei Todesfällen. Das ist für alle, Angehörige, Mitbewohnende und Mitarbeitende, schmerzhaft und traurig. Die Mitbewohnenden und alle IW-Klient:innen haben sich in dieser Zeit grossartig verhalten, mitgetragen und ausgehalten.

Zwei Bewohnende mussten mittels fürsorglicher Unterbringung das Haus verlas-



Türen wurden geöffnet, andere haben sich für immer geschlossen. Das Jahr brachte Freude und Trauer und alles dazwischen.

sen. Das ist eine grosse Belastung für die betroffene WG. Auch in diesen Fällen wurden viele Widrigkeiten durch die Mitbewohnenden getragen. Dafür möchten wir an dieser Stelle allen unseren Klient:innen danken!

## Personelles

Im Sommer mussten wir uns von unserem langjährigen Hauswart Jon-Andri Guidon verabschieden. Er ist an den Folgen seiner Krankheit gestorben. Jon-Andri war über 20 Jahre ein tragender, engagierter und liebenswerter Mitarbeiter. Wir trauern um ihn und vermissen ihn.

Zwei Mitarbeitende machten und machen dieses und nächstes Jahr einen längeren Urlaub. Wir hatten das grosse Glück, unsere ehemalige Praktikantin Manuela Ringli als Stellvertreterin gewinnen zu können. Seit August 2024 ist sie in dieser Funktion an der Stationsstrasse anzutreffen.

Doris Bleiker ist seit zehn Jahren eine äusserst kompetente und tragende Mitarbeiterin des BE und IW. Sie wird im März 2025 zu neuen beruflichen Ufern aufbrechen. Wir bedauern das und wir freuen uns für sie und wünschen ihr alles erdenklich Gute.

## Geht es noch verrückter?

Dies ist eine Frage, die man sich im Arche Betreuten Wohnen im Jahr 2024 ziemlich oft gestellt hat. Aber vielleicht nicht so, wie man es vermuten mag. **TEXT:** MICHELLE BOSSHARD

### Crazy Cakes!

Im Wohnhaus Blümlisalp wurde dieses Jahr wie verrückt gebacken. Zwei Bewohner:innen haben sich jeden Freitag-nachmittag einer neuen Back-Herausforderung gestellt. Das Ziel war stets, eine noch ausgefallene Süßspeise als in der Vorwoche zu kreieren. Gestartet wurde Anfang Jahr mit einem Schoggiguggelhupf, weiter gings mit Himbeertiramisu, Apfeltaschen oder Blaubeerstreuselkuchen. Inzwischen überraschen die Backprofis das ganze Wohnhaus mit Erdbeersahnetorten, Regenbogenkuchen und Lava Cakes! An Halloween war dann mit speziellem Gebäck (siehe Abbildung) Gruseln angesagt.

Das Wohnhaus Hohlstrasse steht der Blümlisalp an verrückten Ideen jedoch in nichts nach. Dort hat man sich entschieden, den Kuchenfreitag jedes zweite Mal in einen Hotdogplausch umzuwandeln, offenbar sind auch dort (nicht gruselige) Würstli sehr beliebt.

### Alle im Spielfieber

Wie verrückt gespielt wurde das Videospiel Mario Kart! An einem, vom Wohnhaus Blümlisalp organisierten Turnier, wurde an der Konsole gezockt, was das Zeug hielt.

Der Spielenachmittag war ein voller Erfolg, so dass 2025 eine Wiederholung und vor allem eine

Revanche stattfinden wird.

Gepackt vom Spielfieber hat sich die Blümlisalp für einen Teamanlass im interaktiven Abenteuerzentrum Boda Borg und das Team des Wohnhauses Hohlstrasse für eine Partie Curling entschieden: «Verrückt, es isch im Fall gar nöd so eifach, wies usgseht!»

### Wetter(un)glück

Zum Verrücktwerden, war das Wetter während des Sommerfests und den Bewohner:innenferien. In Luzern, der Feriendestination des Wohnhauses Blümlisalp, hatte es drei Tage lang geregnet. In Arbon, dem Reiseziel des Wohnhauses Waid, war

«[Curling] isch im Fall gar nöd so eifach, wies usgseht!»



Halloweengruselnacks im Wohnhaus Blümlisalp.

Nebel. Die «Waidler:innen» sind dann kurzerhand ins sonnige Appenzellerland geflüchtet, wo sie sich beim Geniessen von feinen Käseplättlis darüber freuten, dem schlechten Wetter ein Schnippchen geschlagen zu haben. Einzig das Wohnhaus Hohlstrasse wurde in Ascona mit schönem Wetter empfangen. Der dortige Besuch der Brissago-Inseln hat allen sehr gut gefallen und alle Bewohner:innen wären am liebsten noch länger geblieben.

### Weihnachtsdekoration und Adventskalender(-überraschung)

An Weihnachten haben die Bewohnenden versucht, sich gegenseitig mit der schönsten Weihnachtsdekoration für die Wohnhäuser zu überbieten: An die Fenster des Wohnhauses Hohlstrasse wurden grosse Schneeflocken geklebt, in der Waid und der Blümlisalp Weihnachtsbäume geschmückt und mit vielen Geschenken bestückt. Die Bewohner:innen der Hohlstrasse wurden sogar mit einem Adventskalender überrascht! Als Weihnachtsschmaus wurde überall Raclette serviert und im Wohnhaus Waid aufgrund der unterschiedlichen Bedürfnisse sogar zusätzlich noch ein Fondue Chinoise.

### Pensionierung, Co-Leitung und Umzug

«Das ist doch verrückt!», meinte die Teamleiterin des Wohnhauses Blümlisalp, Francine Buchwalder, gegen Ende Jahr, «jetzt ist die Zeit schon vorbei». Sie wurde pensioniert und vom Team und allen Bewohner:innen liebevoll verabschiedet. An ihre Stelle treten nun zwei Co-Teamleiterinnen Marlen Rigoni und Birgit Ruprecht, die sich auf die neue Herausforderung freuen. Im Wohnhaus Waid steht im 2025 der Umzug des ganzen Wohnhauses an. Um sich beim Gedanken an den Umzug nicht verrückt zu machen, wurde bereits eine Retraite veranstaltet, in der erste Details besprochen wurden.

# Stabilität des gemeinsamen Wachstums

Projekte können gedeihen, wenn der Boden dafür tragfähig ist. Das Team durchlebte mit einer externen Fachperson eine intensive Entwicklung. Gleichzeitig haben Klient:innen viele Projekte erarbeitet und umgesetzt.

TEXT: MARION AESCHBACHER

## Teamprozesse

Intensiv hat sich das Team mit unserer Zusammenarbeit auseinandergesetzt. In dieser Zeit sind wir enger zusammengerückt, haben uns gegenseitig unterstützt und unser Ziel stets im Blick behalten. Durch die Unterstützung einer externen Fachperson konnten wir diverse Prozesse optimieren und es entstanden unter anderem die «Goldenen Regeln», die unseren gemeinsamen Handlungsspielraum und unsere Haltung klar definieren. Diese Regeln haben nicht nur die Kommunikation verbessert, sondern auch das Vertrauen untereinander gestärkt.

Abschliessend blicken wir mit Zuversicht in die Zukunft. Wir sind fest entschlossen, die positive Dynamik und den Zusammenhalt, den wir aufgebaut haben, weiterzuführen.

Die Herausforderungen, die vor uns liegen, betrachten wir als Chance zur Weiterentwicklung. Gemeinsam werden wir auch in Zukunft weiterhin an unseren Visionen arbeiten und die Menschen, die wir unterstützen, stets in den Mittelpunkt unseres Handelns setzen.

## Projekte im und ums Haus

Die Stabilität der Klient:innengruppe und die gute Auslastung der stationären Plätze ermöglichte es, viele Projekte zu planen und umzusetzen. So wurden viele Äpfel geerntet und zu feinem Most verarbeitet, den wir den ganzen Winter hindurch trinken können. Der Gartensitzplatz wurde umgestaltet, wobei die Vorarbeiten vom Hauswart geplant und in Zusammenarbeit mit einer externen

**«Ich habe sehr viel Neues bei der Renovierung des Bauwagens gelernt.»**



Der neue Gartensitzplatz mit Cheminée lädt zum gemeinsamen Verweilen ein.

Firma vorgenommen wurden. Den Feinschliff hat dann ein Klient übernommen; entstanden ist ein gemütlicher Platz, an dem man verweilen und zur Ruhe kommen kann. Durch ein geschenktes Cheminée-dach kam die Idee zustande, das Cheminée gleich zum Gartensitzplatz dazu zu bauen. Die unterschiedlichen Klient:innen in der Arche Therapie Bülach bringen die verschiedensten Fähigkeiten mit und können nebst ihrer Arbeit an sich und ihrer Abhängigkeitserkrankung, versteckte Ressourcen wieder aktivieren und vermehrt einsetzen. So kam es auch, dass ein Klient, der aus der IT-Branche kommt, den Bauwagen komplett renoviert und eine Bodenheizung verlegt hat, damit es sich nun sehr komfortabel darin wohnen lässt. Der Mann bilanziert erfreut: «Ich habe sehr viel Neues bei der Renovierung des Bauwagens gelernt». Ebenfalls haben wir zwei Badezimmer sa-

niert, die es dringend nötig hatten. Sie erstrahlen nun in neuem Glanz. Unser Ziel ist es, ein unterstützendes Umfeld für die Klient:innen zu schaffen, in dem jede:r die Möglichkeiten hat, vorhandene Fähigkeiten weiterzuentwickeln und neue Perspektiven dazu zu gewinnen.

## Ausblick 2025

Durch die durchwegs gute Besetzung der Therapieplätze und der Vergrösserung des Teams wird die Betriebsleitung in der Arche Therapie Bülach im neuen Führungskleid daher kommen. Marion Aeschbacher, die bisher die Sozialtherapeutische Leitung innehatte, wird gemeinsam mit Felix Fleischli die Co-Betriebsleitung übernehmen. Durch die veränderte Leitungsstruktur wird es in Zukunft möglich sein, qualitativ noch besser auf die Bedürfnisse der Klient:innen und Mitarbeitenden einzugehen.

# Kinder in den Mittelpunkt

Der Fokus auf die kindliche Perspektive ist ein zentraler Bestandteil unserer Arbeit bei der Arche Für Familien.

**TEXT:** FLORENCE LEISIBACH UND NICOLE BURGERMEISTER

Um einen individuellen Zugang zu kindlichen Bedürfnissen und Perspektiven zu erhalten, ist es wichtig, erst einmal zu beobachten, zuzuhören und das Kind auf diese Weise kennenzulernen. Strukturelle und betriebliche Rahmenbedingungen sind erforderlich, um kindliche Partizipation und Beteiligung zu ermöglichen. Entsprechend unserer unterschiedlichen Angebote erfolgt

das Vorgehen zum Einbezug kindlicher Perspektiven bis hin zur Mitgestaltung durch die Kinder unterschiedlich. Die Arche Für Familien bietet verschiedene soziokulturelle Begegnungsorte an, etwa den

Mittwochstreff, die Börse oder Arche die Oase, wo Kinder und Erwachsene gemeinsam Zeit verbringen. Uns beschäftigt dabei immer wieder die Frage, wie wir die Perspektiven der Kinder ausreichend erfassen und berücksichtigen können und wie es möglich wird, dass die Kinder diese Angebote auch mitgestalten können. Im Mittwochstreff wurde zum Beispiel im Rahmen

der Jahresversammlung eine eigene Kindergruppe durchgeführt, um die Ansichten und Anliegen der Kinder zu den Treffaktivitäten zu erfahren. So stammen immer wieder Programmpunkte von den Kindern selbst, beispielsweise gemeinsames Kochen oder ein Filmnachmittag.

Auch im Bereich der Aufsuchenden Sozialpädagogischen Familienarbeit (SPF)

wurde im vergangenen Jahr der Fokus auf die kindliche Perspektive weiter ausgearbeitet. Die Wünsche und Anliegen der Kinder in Bezug auf die familiären Geschehnisse werden, nebst Zielsetzungen

der Erwachsenen (Eltern und Fachpersonen), systematisch aufgenommen. In diesem Angebot haben sich auch betriebliche Prozessabläufe verändert. Diese kleinen erscheinenden Massnahmen sind wichtige Puzzleteile in der Umsetzung von Beteiligungsrechten von Kindern, wie sie in der UNO-Kinderrechtskonvention festgehalten sind.

**«[...] Kinder aus armutsbetroffenen Familien erleben in ihrem Alltag weniger Mitsprache und Beteiligung als Kinder aus finanziell besser gestellten Familien.»**

## Zuhören und spielen

Eingebettet in die betrieblichen Strukturen stehen auch in der Arche Für Familien angebotene Psychologische Beratung und Therapie die Kinder und ihre Bedürfnisse im Mittelpunkt. Die spezifisch auf den Frühbereich bezogenen Angebote richten sich an Schwangere und Eltern mit Babys und Kleinkindern im Alter von null bis vier Jahren. Viele der Mütter und Väter, die sich an uns wenden, sind stark belastet, manche gar in grosser Not. Interventionen im Sinne von: «Was denken Sie, wie Ihr Kind Ihre Konflikte erlebt?» oder «Was könnten Sie Ihrem Kind sagen, wenn es Ihnen als Papi nicht gut geht?» sollen ein Miteinbeziehen der kindlichen Perspektive ermöglichen. Wann immer möglich und sinnvoll finden gemeinsame Sitzungen auch mit dem Kind oder den Kindern statt und / oder wir besuchen die Familien in ihrem Zuhause. Auch dabei gilt der Grundsatz «Kinder im Zentrum». Über das gemeinsame Spielen und miteinander Sprechen wird so ein Zugang zu den Kindern, ihrem Erleben und ihrer Perspektive möglich.

Eine vergleichbare Grundhaltung gegenüber kindlichen Bedürfnissen und kindlicher Partizipation liegt auch in der Sozialberatung vor. Auch hier liegt der Fokus auf den familiären Beziehungen und das Kind wird, wenn immer möglich, ins Zentrum gerückt. Bei viel administrativer Arbeit und komplexen Lebenslagen ist dies auch eine

grosse Herausforderung. Denn, wie beispielsweise die Kinderrechtsstudie-Schweiz und Lichtenstein 2021 festhält, machen arbeitsbetroffene Personen häufiger Diskriminierungserfahrungen und Kinder aus arbeitsbetroffenen Familien erleben in ihrem Alltag weniger Mitsprache und Beteiligung als Kinder aus finanziell besser gestellten Familien.

Um eine systematische Fokussierung auf die kindliche Perspektive umzusetzen, sind unterschiedliche Schritte nötig. Neben der direkten Arbeit mit Familien im Rahmen der Angebote ist auch eine strategische Ausrichtung von zentraler Bedeutung. Ein Orientierungsrahmen hierfür bietet die UNO-Kinderrechtskonvention. In diesem Jahr werden wir uns in allen Angeboten mit diesen Kinderrechten auseinandersetzen, um eine systematische und kindorientierte Umsetzung bei der Arche Für Familien weiterzuentwickeln.

Am Mittwochstreff ist der Kinderwagenparkplatz bei der Arche Für Familien besonders gut ausgelastet.



# Kooperationen ermöglichen

## Aussergewöhnliches

Das Angebot der Kinderbegleitung ist auf die Bedürfnisse der Kinder, Jugendlichen und die Unterstützung von den freiwilligen Begleitpersonen ausgerichtet. Bildungsangebote spielen dabei eine zentrale Rolle. **TEXT:** BARBARA CARDU

### Technik-Workshops an der ETH

Das Nachwuchsförderungsprojekt «mint & pepper» (ETH Zürich/Universität Zürich) hat zum Ziel, Kindern und Jugendlichen in der Schweiz den Zugang zur internationalen Spitzenforschung zu ermöglichen. Wir haben den Kontakt zur Projektleiterin Hanna Behles aufgenommen und diese hat die interessierten Arche-Kinder zu einem Technikworkshop eingeladen. Die Nachfrage war so gross, dass er gleich zwei Mal an Mittwochnachmittagen durchgeführt wurde. Die Kinder durften lernen, wie man einen Roboter programmieren

kann. Anschliessend gab es einen stärken den Zvieri und eine Führung durch das Hauptgebäude der ETH. Die Kinder waren sehr beeindruckt und stellten viele Fragen. Sogar der Spind von Albert Einstein wurde

uns gezeigt. Dieser soll übrigens, zum grossen Erstaunen und zur Belustigung der Kinder, kein Musterstudent gewesen sein.

### Workshops Digitale Medien an der PHZH

Dank einer Kooperation mit der PHZH (Pädagogische Hochschule Zürich) konnten wir unseren Begleitpersonen zwei Workshops zum Thema Lernapps anbieten.

### «Digitale Medien haben ein grosses Potenzial für das Erlernen und Festigen von Grundfertigkeiten.»

Digitale Medien haben ein grosses Potenzial für das Erlernen und Festigen von Grundfertigkeiten. Spielerische Lernformen, multimediale Inhalte und ein unmittelbares Feedback sind typische Merkmale für digitale Übungstools. In den Workshops lernten die Begleitpersonen geeignete Übungsplattformen kennen, die sie bei der Unterstützung der Kinder/Jugendlichen nutzen



Die Kinder erfahren an der ETH vor dem Spind von Albert Einstein allerhand Wissenswertes.

können. Zudem hatten sie die Gelegenheit, PHZH-Luft zu schnuppern; die Workshops fanden in deren Räumlichkeiten statt. Thomas Staub, Dozent für Medienbildung, führte uns in der Pause in den VIP-Bereich im obersten Stockwerk, um uns die imposante Aussicht auf Zürich by Night zu zeigen.

### Austausch mit Besuch aus Ghana

Das Entwicklungsprojekt «chance-for-children» wird von der PHZH unterstützt und es wurden drei Projektverantwortliche aus Ghana zu einem Besuch nach Zürich eingeladen. Ziel dieses erfolgreichen Projekts ist es, Strassenkinder ins Bildungssystem zu integrieren. Dank der Kooperation mit Thomas Staub wurden wir angefragt, ob wir bereit wären, unser Angebot vorzustellen. Im Mai kamen die drei Projektverantwortlichen zu Besuch in die Kinderbegleitung Langstrasse und wir hatten einen spannenden und lehrreichen Austausch.

### Gymi-Vorbereitungskurs

Ein neues Projekt konnte dieses Jahr in der Kinderbegleitung Seebach starten. Es entstand durch die Initiative einer engagierten Begleitperson, um die Chancengerechtigkeit zu fördern. Im Kurs werden Kinder der 6. Klasse aus Seebach und Umgebung, die das Potenzial fürs Gymnasium, aber zu Hause wenig Ressourcen haben, begleitet und unterstützt. Die Aufgaben des schulischen Gymi-Vorbereitungskurses werden bearbeitet und die Kinder können sich auf die Aufnahmeprüfung vorbereiten. Zudem wurden Lehrpersonen in Seebach ins Boot geholt. Diese machen Kinder, die sich für den Kurs eignen und deren Eltern, auf den Kurs aufmerksam. Er findet jeweils am Samstagvormittag statt, die Eltern zahlen einen bescheidenen Unkostenbeitrag. Wir drücken den acht Kindern, die den Kurs besuchen, die Daumen!

# Leistungsbericht

Sehr deutlich angestiegen im Vergleich zum Vorjahr sind die geleisteten Arbeitsstunden von freiwilligen Mitarbeitenden (+11.9%), deutlich angestiegen sind jene im Rahmen eines Integrationsprogrammes (+6.4%). Es sind 2024 geringfügig etwas weniger Familien (-2.4%) und Einzelpersonen (-1.4%) betreut worden sowie fanden leicht weniger Kontakte/Beratungen statt (-1.2%).

	2024	2023
Kontakte/Beratungen	9 470	9 585
Betreute Personen	567	575
Betreute Familien	284	291
Wohntage	34 790	34 185
Arbeitsintegrationsstunden	65 998	62 010
Freiwilligenstunden	14 368	12 839
Erträge aus Warenverkauf und Dienstleistungen (CHF)	2 311 348	2 307 527

## Aufwand 2024

Personalaufwand	67.0%
Haushalt und medizinischer Bedarf	2.2%
Unterhalt und Reparaturen	4.5%
Anlagennutzung	7.9%
Energie und Wasser	1.7%
Schulung und Freizeit Klient:innen	0.3%
Büro und Verwaltung	4.4%
Werkzeug und Material	2.0%
Öffentlichkeitsarbeit und Werbung	2.5%
Übriger Sachaufwand	6.2%
Gewinn	1.2%

## Ertrag 2024

Spenden (Betriebsbeiträge/Stiftungen/Private)	11.5%
Legate	0.2%
Beiträge Kanton Zürich	12.1%
Beiträge Stadt Zürich	3.6%
Beiträge Bund	1.3%
Ertrag durch Kostenträger	53.5%
Ertrag aus Dienstl./Produktion/Handel	16.2%
Miet- und Kapitalertrag	1.5%
Übrige Erträge	0.2%
Ausserord. Aufwand und Ertrag	0.0%

Die Leistungsdaten und Prozentzahlen basieren auf dem provisorischen Abschluss (vor Revision und Fondsveränderungen). Den vollständigen Jahresbericht finden Sie ab April auf [www.archezuerich.ch/downloads](http://www.archezuerich.ch/downloads).

# Ein herzliches Dankeschön

Wir danken allen von Herzen, die uns im letzten Jahr mit einer Spende tatkräftig unterstützt haben. Wir sind sehr berührt von der Solidarität, welche wir erleben durften.

## Gönner:innen ab 5'000 Franken sind:

- Dolder Hotel AG
- Domenica Pfenninger-Stiftung
- Evang.-ref. Kirchgemeinde Zürich, Kirchenkreis sieben acht
- Familie Larsson-Rosenquist Stiftung
- Fanny Häuptli Stiftung
- Frau Heidi Cajochen
- Frau Salome Zimmermann
- Frau und Herr Margrit und Bernhard J. Hollenstein
- Frau und Herr Monika und Thomas Bär
- Gelehrte Gesellschaft
- Grütl Stiftung Zürich
- Hedy und Fritz Bender-Stiftung
- Herr Peter Ellenberger
- Katholisch Stadt Zürich
- Katholische Kirche im Kanton Zürich
- Leopold Bachmann Stiftung
- Paul Schiller Stiftung
- Ref. Kirchgemeinde Herrliberg
- Ref. Kirchgemeinde Wallisellen
- Robert und Ruth Heuberger Stiftung
- Stiftung Kastanienhof
- Uniscientia Stiftung

- Verein Schweizer Ameisen
- Vontobel Stiftung

## Ebenfalls danken wir der öffentlichen Hand für Beiträge von folgenden Stellen:

- Sozialdepartement der Stadt Zürich (für Arche Brockenhaus & Bistro, Arche Für Familien, Arche Kinderbegleitung)
- Sozialamt des Kantons Zürich (für Arche Für Familien, Arche Therapie Bülach, Arche Beratung soziale Integration, Arche Biohof, Arche Wohnen)
- Bundesamt für Sozialversicherungen (für Arche Beratung soziale Integration)

**Auch wenn wir hier nicht alle 7'140 Spenderinnen und Spender namentlich erwähnen können, die uns im Jahr 2024 unterstützt haben, danken wir ihnen allen ganz herzlich!**

Sie können auch online für die Arche Zürich spenden. Scannen Sie den QR-Code und gelangen Sie direkt zu unserer Spendenseite: [www.archezuerich.ch/spenden](http://www.archezuerich.ch/spenden)



## Verschenken Sie Ihr Herz!



**Wir suchen motivierte Menschen mit Herz und Köpfchen, die Kinder bei den Schulaufgaben unterstützen und ihr Wissen und ihre Lebenserfahrung weitergeben.**

Wir bieten regelmässige und planbare Freiwilligen-Einsätze. Werden Sie Kinderbegleiter:in und damit zu einer wichtigen Bezugsperson.

Melden Sie sich bei uns. Wir freuen uns auf Sie!  
[www.archezuerich.ch/freiwilligenarbeit](http://www.archezuerich.ch/freiwilligenarbeit)

**arche Kinderbegleitung**



## Impressum

**Herausgeberin**  
Arche Zürich, Geschäftsstelle  
Hohlstrasse 489, 8048 Zürich, Tel. 043 336 30 10  
[verein.archezuerich.ch](http://verein.archezuerich.ch), [www.archezuerich.ch](http://www.archezuerich.ch)  
Gestaltung graphicarts, Bern  
Layout & Druck Zindel Druck, Zürich  
Jahresabonnement CHF 15.-/erscheint vierteljährlich  
Spenden Postkonto CH84 0900 0000 8002 3020 4  
Auflage 19 467 (WEMF-beglaubigt)

Sie können bequem online für die Arche Zürich spenden. QR-Code scannen und Sie gelangen direkt zu unserer Spenden-seite: [www.archezuerich.ch/spenden](http://www.archezuerich.ch/spenden)

**Herzlichen Dank für Ihre wertvolle Unterstützung.**



## Zewo und Qualitätsmanagement



Organisationen mit dem ZEWO-Gütesiegel setzen Spendengelder wirksam, gewissenhaft und zweckbestimmt ein.

## Betriebe

### arche **Brockenhaus & Bistro**

Hohlstrasse 489, 8048 Zürich  
Tel. 043 336 30 00  
[brockenhaus@archezuerich.ch](mailto:brockenhaus@archezuerich.ch)

Öffnungszeiten

Brockenhaus: Mo bis Fr 10 bis 18.30 Uhr, Sa 10 bis 17 Uhr  
Bistro: Mo bis Fr 8 bis 16 Uhr

### arche **Biohof**

Stallikerstrasse 150, Postfach, 8142 Uitikon Waldegg  
Tel. 044 491 90 66, [biohof@archezuerich.ch](mailto:biohof@archezuerich.ch)

### arche **Beratung soziale Integration**

Stationsstrasse 5, 8003 Zürich  
Tel. 044 451 01 60, [beratung@archezuerich.ch](mailto:beratung@archezuerich.ch)

### arche **Integrierendes Wohnen**

Stationsstrasse 5, 8003 Zürich  
Tel. 044 451 01 60, [beratung@archezuerich.ch](mailto:beratung@archezuerich.ch)

### arche **Betreutes Wohnen**

Hohlstrasse 489, 8048 Zürich  
Tel. 044 277 70 70, [wohnen@archezuerich.ch](mailto:wohnen@archezuerich.ch)

### **Arche Wohnen Hohlstrasse**

Hohlstrasse 487, 8048 Zürich  
Tel. 044 482 16 67  
[wohnen.hohlstrasse@archezuerich.ch](mailto:wohnen.hohlstrasse@archezuerich.ch)

### **Arche Wohnen Blümlialp**

Waffenplatzstrasse 6, 8002 Zürich  
Tel. 044 280 10 13  
[wohnen.bluemlialp@archezuerich.ch](mailto:wohnen.bluemlialp@archezuerich.ch)

### **Arche Wohnen Waid**

Waidstrasse 31, 8037 Zürich  
Tel. 044 271 88 25  
[wohnen.waid@archezuerich.ch](mailto:wohnen.waid@archezuerich.ch)

### arche **Therapie Bülach**

Heimgartenstrasse 11, 8180 Bülach  
Tel. 044 860 11 87, [therapie@archezuerich.ch](mailto:therapie@archezuerich.ch)

### arche **Für Familien**

Zeughausstrasse 60, 8004 Zürich  
Tel. 044 241 63 43, [fuerfamilien@archezuerich.ch](mailto:fuerfamilien@archezuerich.ch)

### arche **Kinderbegleitung**

**Langstrasse 6**, 8004 Zürich  
Tel. 044 242 11 74, [kblangstrasse@archezuerich.ch](mailto:kblangstrasse@archezuerich.ch)

**Meierwiesenstrasse 56**, 8064 Zürich  
Tel. 078 206 23 30, [kbgruenau@archezuerich.ch](mailto:kbgruenau@archezuerich.ch)

**Wehntalerstrasse 63A**, 8046 Zürich  
Tel. 043 960 14 60, [kbaffoltern@archezuerich.ch](mailto:kbaffoltern@archezuerich.ch)

**Schaffhauserstrasse 491**, 8052 Zürich  
Tel. 043 960 14 64, [kbseebach@archezuerich.ch](mailto:kbseebach@archezuerich.ch)

